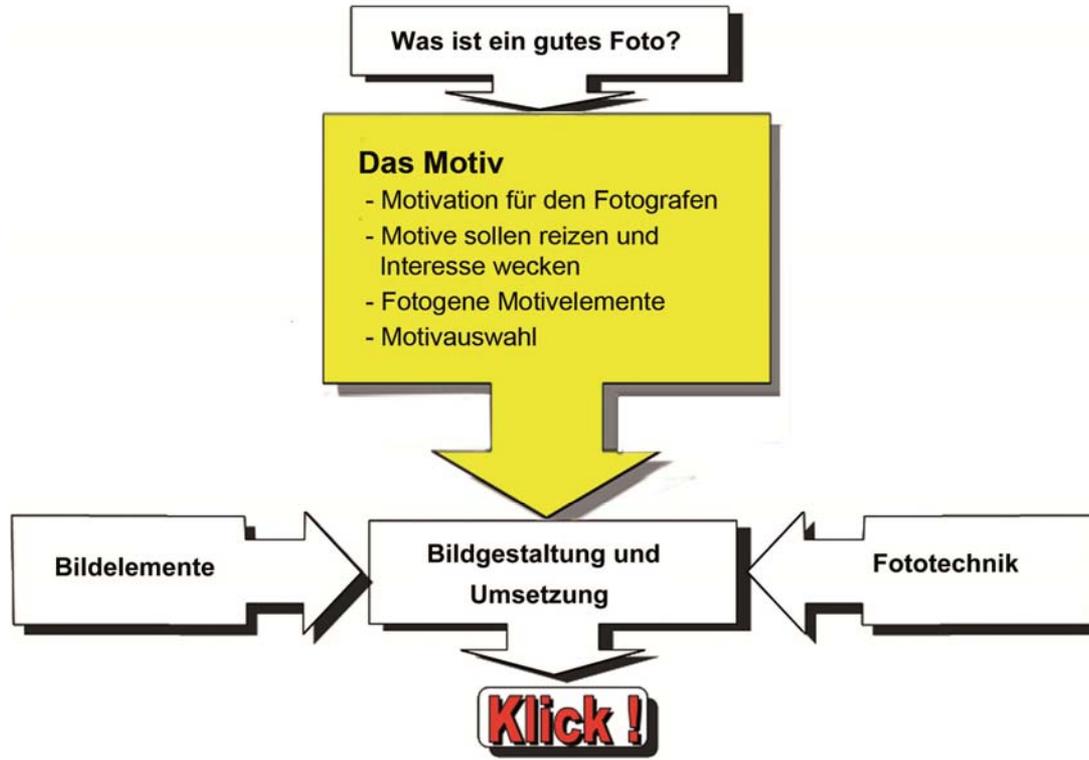




Das Motiv

2. Motiv



Es gibt sehr verschiedene Gründe, ein Motiv auszuwählen:

- wir möchten etwas **mitteilen**, andere an unseren Erlebnissen **teilhaben lassen**, informieren, zum **Nachdenken anregen**, aber vielleicht auch für eine gute Aufnahme gelobt werden.
- Auf jeden Fall aber sollten wir überzeugt sein, dass wir mit dem Foto **etwas zu sagen haben**.
- Aber: Nicht jedes Objekt, das wir für geeignet halten, muss gleichzeitig auch ein gutes Motiv sein.
- Wichtig ist:
 - was in unserem Motiv steckt und fotografiert wird, sollte nicht nur uns selbst, sondern auch **andere Betrachter** des Bildes **interessieren**.
 - Das Motiv sollte **fotogen** sein.

Motive sollen reizen und Interesse wecken

Ein gut fotografiertes Motiv kann zum Nachdenken anregen, Gefühle wecken, Reaktionen erzeugen, etwas bewegen und verändern.

- Verstehen neuer, interessanter Zusammenhänge.
- Empfinden von Freude an schönen Dingen.
- Entdecken neuer Sichtweisen.
- Sich an Vergangenes erinnern.
- Erstaunen über Gegensätze, Provokationen.
- Lachen über Unterhaltsames.
- Betroffenheit über Mißstände.
- Infragestellen bisheriger Denkmuster.
- Mit anderen Menschen fühlen.

- Gute Motive haben eine „**fotogene**“ **Basis**. Diese besteht aus den inhaltlichen Reizen und aus einem Motivinhalt, der für eine gute Bildkomposition geeignet ist.
- Um intensiv betrachtet zu werden, muß ein Foto **Aufmerksamkeit erregen**, Reaktionen erzeugen. Hierdurch beginnt eine Kommunikation zwischen Bild und Betrachter.
- Gesucht wird also **das gewisse Etwas**, an dem der Blick hängen bleibt und **zum näheren Hinschauen verführt**.
- Das sind:
 - **Reize durch Information**: Neuigkeiten, Sensationelles, Dokumentarisches, ..
 - **Emotionale Reize**: Kinder, kleine Tiere, Trauer, Essen, Sexappeal, ..
 - **Ästhetische Reize**: Natur, Schönheit, Farben, Architektur, ..
 - Motive, die per se Aufmerksamkeit erregen.
 - Alltägliches aus ungewöhnlicher Sicht

Inhaltliche Reize



Emotionale Reize



Ästhetische Reize



Motive, die per se Aufmerksamkeit erregen



Alltägliches in ungewöhnlicher Sichtweise



Fotogener Motivinhalt

- **Inhaltlich: etwas Nicht-Alltägliches.**
- **Klarheit und Einfachheit bezüglich Anordnung, Form und Farbe. Wesentliches ist vom Unwesentlichen getrennt.**
- **Typische Umrisslinien.**
- **Klare, interessante Formen, sinnvolle Einzelheiten.**
- **Kontraste, Symmetrien, Muster, Rhythmus.**
- **Spontanität, Bewegung.**
- **künstlerisch wirksame Anordnung der Bildelemente soll möglich sein.**

(Andreas Feininger: Große Fotolehre / S. 251 ff.)

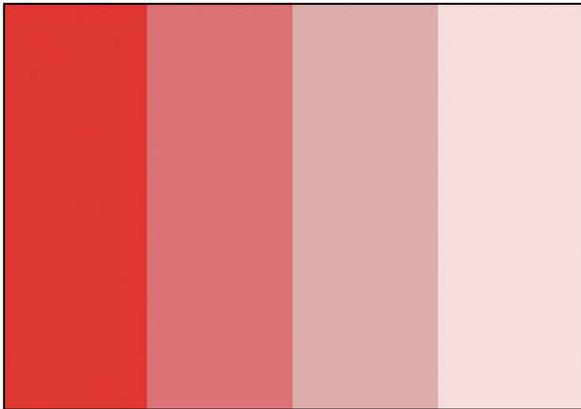
Nicht fotogen:

- **Uninteressante, nichtssagende Objekte**
- **Komplexität, Unordnung**
 - **Mehrere Motive auf einem Bild.**
 - **Auf dem Foto ist zuviel zu sehen.**
 - **Der Betrachter weiß nicht, was der Fotograf mit dem Bild aussagen will**
- **Hintergrund und/oder Vordergrund lenkt ab oder stört.**

Kontraste als Motiv



Harmonien als Motiv



Motivrepertoire

Kontraste



Stimmungen



Dokumentarisches



Exotisches



Gegenlicht



Nacht

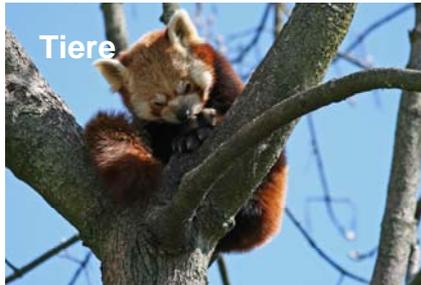


„Viele Fotografen bevorzugen eine Art mentale Bilddatenbank mit fotografischen Mustervorlagen. Dieses Repertoire präsentiert sich .. als Sammlung grob umrissener Vorlagen mit kompositorischen Möglichkeiten“ (M. Friedman: Der fotografische Blick / S. 162)

Wetter



Tiere



Bewegung



Städteransicht



Skuriles



Harmonie



Hell-Dunkel



Spiegelung

